forschen · beraten · gestalten

Das Anti-Aggressivitäts-Training / Coolness-Training (AAT®/CT®)

Berufsbegleitende Zusatzqualifizierung in 7 Modulen

am Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Frankfurt a. M.

Kursreihe 46

September 2019 - September 2020

Organisatorisches / Anmeldung

ISS Gemeinnütziger e. V.

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. | Zeilweg 42 | 60439 Frankfurt a. M. | www.iss-ffm.de

Stand: 12/2018

Die Weiterbildung

Die öffentlichen Diskussionen über Jugendgewalt dauern nun schon Jahre an. Ging man zunächst von einer periodenhaften Erscheinung aus, so muss man heute feststellen, dass sich die Beschäftigung mit Jugendgewalt als Dauerthema etabliert hat. Gerade der Umgang mit „gewaltbereiten" Kindern und Jugendlichen fordert die Fachkräfte in den schulischen und pädagogischen Institutionen zu neuen Handlungsmaßnahmen heraus. Gleichzeitig fühlen sich die pädagogisch Verantwortlichen oftmals überfordert, wenn Kinder und Jugendliche immer wieder Grenzen überschreiten. Einstellungen und Probleme gewaltbereiter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener sind allein mit empathischer, verstehender Pädagogik nicht erfolgreich aufzulösen. Hier bietet die konfrontative Pädagogik mit den Prinzipien Konfrontation und Grenzziehung eine Hilfe, gewaltaffine Situationen zu verhindern oder zu deeskalieren.

In der Weiterbildung werden verschiedene Ansätze aus der Gewaltbearbeitung und Gewaltprävention zu einem im Alltag praktikablen und erfolgreichen Arbeitsstil gebündelt. Das Spektrum reicht von Deeskalations-, Mediationsverfahren, Strategien gegen Mobbing bis hin zu konfrontativ-provokativen Methoden aus dem Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Training (AAT®/CT®).

Neben der persönlichen Kompetenzerweiterung und Erarbeitung einer grundsätzlichen Haltung werden auch die Umsetzung und Verankerung des Konzeptes Konfrontation und Grenzziehung in den Einrichtungen thematisiert. So steht für die unterschiedlichen Phänomene von gewalttätigem Verhalten ein umfassendes und differenziertes Handlungsset zur Verfügung.

Inhalt und Ziele

In der Weiterbildung zum/-r Anti-Aggressivitäts-Trainer/in werden Sie zur Führungskraft für Gewalttäter und als Gewaltpräventionsexperte ausgebildet. Die Ausbildung verbindet dabei theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung. Sie ist aber vor allem praxis- und selbsterfahrungsbezogen angelegt. So werden konfrontative Interventionsstrategien (der heiße Stuhl und andere Techniken) geübt und somit auch selbst erfahren. Die Selbsterfahrung bringt den Teilnehmenden mehr Sicherheit im Umgang mit gewalttätigen Menschen. Folgende Themen werden behandelt:

- Aktuelle Erklärungszusammenhänge von Gewalt
- Eigene aktive und passive Gewalterfahrungen
- Theorie und Anwendungspraxis von AAT®/CT®, Deeskalation und Gewaltprävention
- Konzept- und Organisationsentwicklung für die eigene Praxis
- Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institutionen
- Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes und Ordnungsrahmens
- Entwicklung einer pädagogischen Haltung zum Thema Gewalt
- Handlungskompetenzvermittlung in primärer, sekundärer und tertiärer Gewaltprävention
- Transfer der erlernten Methoden in den pädagogischen Alltag
- Eigene aktive und passive Gewalterfahrungen
- Bedürfnisse, Gefühle und Interessen von Gewalttätern als Kompensationsstrategien.

Methoden und Techniken

Die Weiterbildung umfasst ein Training in folgenden Methoden:

- Konfrontation, Deeskalation, Theaterpädagogik
- Interaktionspädagogische Übungen und Spiele sowie Psychodrama
- Körpersprache
- Visualisierungen von Haltungen, Meinungen, Denkmustern und Erfahrungen
- Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normverdeutlichung
- Konfrontative Gesprächsführung
- Training von handlungspraktischen Regeln und Strategien mit dem Ziel künftiger Gewaltfreiheit

Die Teilnehmenden

Die berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Anti-Aggressivitäts-Trainer/in ist konzipiert für pädagogische Fachkräfte und Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Eingeladen sind Berufsgruppen aus Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen und dem schulischen Bereich. Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen.

Wir weisen darauf hin, dass die Ausbildungsbereiche nicht für Personen geeignet sind, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat und sind befähigt Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings durchzuführen. Sie schließen die Weiterbildung erfolgreich ab, wenn Sie als Qualifikationsnachweis folgende Leistungen erbringen:

- Durchgängige Teilnahme an allen Kursabschnitten
- Interview mit einem gewaltbereiten Schüler / Jugendlichen / Heranwachsenden
- Beschreibung der Institution mit Stärken, Schwächen und Ressourcen
- Konzeptentwicklung zur Umsetzung von AAT®/CT® und konfrontativer Pädagogik
- Selbsterfahrung auf dem „Heißen Stuhl“
- Vollständige Bezahlung aller Leistungen lt. Ausschreibung
- Erfolgreiche Abschlusspräsentation und mündliche Prüfung

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 7 Blockseminare in ca. 1 Jahr. Die Seminare beginnen am 1. Tag um 10:00 Uhr und enden um 18:00 Uhr. Am 2. Tag ist der Beginn um 09:00 Uhr und das Ende um ca. 17:00 Uhr. Zwischen den einzelnen Abschnitten erhalten die Teilnehmenden Aufgaben, die der Vertiefung und Einübung dienen. So wird bereits während der Fortbildung mit der Umsetzung und Reflexion des Erlernten begonnen.

Leitung der Ausbildung

Frau Simone Kriebs

ist ausgebildete Diplom-Pädagogin, AAT®/CT®-Trainerin, Papilio-Trainerin®, Theaterpädagogin, Systemischen Familientherapeutin (IFS/DGSF), CTW®-Hypnosetherapeutin, Heilpraktikerin Psychotherapie.

Von 2006-2013 beschäftigt beim Jugendamt der Stadt Oberhausen, Bereich Jugendpflege, 2013 Gründung der wita GmbH, Geschäftsführerin www.wita-institut.de.

Herr Stefan Werner

ist Diplom-Sozialpädagoge (FH) mit Zusatzqualifikation zum Anti-Gewalt-Trainer (AAT®/CT®), Supervisor und Konfliktmanager. Er ist Referent, Coach und Mentaltrainer, Teamentwickler, Fachberater, Sozialtherapeut Implussteuerung.

Umfang der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst 7 Seminarblöcke in ca. 12 Monaten.

Veranstaltungsort

Trainingszentrum & Seminarhotel Bad Homburg
Deutsche Bahn AG
Herderstraße 1
61350 Bad Homburg vor der Höhe
Tel.: 06172-893355

Wegbeschreibung und weitere Informationen unter:
https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/Weitere_Serviceleistungen/Tagungszentrum-1192422

Kosten

Kursgebühr

Die Gesamtkosten für die Weiterbildung betragen 2.950,00 Euro (zzgl. Unterkunft und Verpflegung). Wenn Sie sich zu einer Teilnahme entschieden haben, schließen wir mit Ihnen einen Weiterbildungsvertrag.

Tagungspauschalen

Sie können zwischen den unten aufgeführten Tagungspauschalen wählen. Teilnahme ohne Verpflegung ist nicht möglich! Die Tagungspauschalen beinhalten die folgenden Leistungen:

TP 1	Verpflegung, Tagungsraum, Ausstattung
TP 2	TP 1 zusätzlich 1 Übernachtung, inkl. Frühstück und Abendessen
TP 3	TP 2 zusätzlich mit Vorabendanreise und Frühstück

Stand: 12/2018

Kosten pro Modul (zweitägig)		
TP 1	Verpflegung (ohne Abendessen)	145,00€
TP 2	Vollpension – 1 Übernachtung mit Verpflegung	246,50€
TP 3	Vollpension – 1 Übernachtung mit Verpflegung und Vorabendanreise	335,00€

Die anfallenden Kosten sind als Werbungskosten steuerlich absetzbar.

Termine

1. Modul	13.-14. September 2019
2. Modul	08.-09. November 2019
3. Modul	17.-18. Januar 2020
4. Modul	13.-14. März 2020
5. Modul	08.-09. Mai 2020
6. Modul	26.-27. Juni 2020
7. Modul	18.-19. September 2020

Hinweis: Termin- und Tagunsortangaben unter Vorbehalt. Zeiten pro Modul : 1. Tag 10:00h bis 18:00h; 2. Tag 09:00h bis ca. 17:00h.

Bitte kontaktieren Sie bei einer späten Vorabendanreise das Tagungshotel und lassen sich den Schlüssel hinterlegen.

Bewerbung / Anmeldung / Organisatorische Fragen

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.
ISS- Veranstaltungsmanagement
Frau Lisa Born

Tel.: 069 – 95 789 – 153
Fax: 069 – 95 789 – 190
E-Mail: veranstaltungen@iss-ffm.de

Zur Anmeldung ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sowie das Einreichen des Bewerbungs-/Anmeldeformulars notwendig.

Ihre Bewerbung/Anmeldung zur Weiterbildungsreihe ist verbindlich – damit erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (siehe: www.iss-ffm.de unter Impressum) an.

Nach Prüfung Ihrer verbindlichen und erfolgreichen Bewerbung/Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangs- und Anmeldebestätigung.

Stand: 12/2018

Verbindliches Bewerbungs- und Anmeldeformular

Zusatzqualifikation zum/zur Anti-Aggressivitäts-TrainerIn/Coolness-TrainerIn (AAT®/CT®)

Berufsbegleitende Zusatzqualifikation – Kursreihe 46

Nachname		Vorname		
Geburtsdatum		Geschlecht	M	W

private Anschrift

Straße			
PLZ / Ort			
Telefon		Fax	
E-Mail			

Dienstanschrift / Arbeitgeber

Institution			
Straße			
PLZ / Ort			
Telefon		Fax	
E-Mail			
Funktion / Tätigkeit			

Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis liegt bei (bitte ankreuzen) NEIN ☐ JA ☐

Ich buche die Tagungspauschale
TP 1 ☐
TP 2 ☐
TP3 = TP 2+VÜ ☐

Teilnahme ohne Verpflegung (Tagungspauschale) ist grundsätzlich nicht möglich!

Die Rechnungen und Unterlagen bitte an die Privatadresse ☐
Arbeitgeberadresse ☐ senden.

Ich wünsche vegetarische Mahlzeiten ☐.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Zusatzqualifikation AAT®/CT® an. Ich erkenne die Geschäftsbedingungen (siehe: www.iss-ffm.de unter Impressum) des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Frankfurt a. M., an.

Ort / Datum Unterschrift

Stand: 12/2018

Bewerbungs- und Anmeldeformular

Berufliche Ausbildung:	
Welche Ausbildung, welches Studium haben Sie abgeschlossen?	
Berufsbezeichnung / Titel:	
Datum des Abschlusses:	
Berufliche Erfahrungen:	

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre bisherigen Tätigkeiten (Sie können uns auch einen tabellarischen Lebenslauf einreichen).

von – bis	Tätigkeit / Arbeitgeber / Institution

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.
ISS-Veranstaltungsmanagement
Zeilweg 42
60439 Frankfurt

Fax: 069 - 95789 - 190
E-Mail: veranstaltungen@iss-ffm.de

Stand: 12/2018